

Rheine

Armbänder zum 21. Juli



Rosen und
Armbänder für
Rheinenser
Bürger
zum 21. Juli

Das Rheinenser Team



Anlässlich des Internationalen Gedenktages für verstorbene Drogengebraucher*innen hat die Drogenberatung Rheine in der Fußgängerzone von Rheine einen Informationsstand und viele symbolträchtige Hinweise präsentiert,

Auf der Emsbrücke, der Haupteinkaufsstraße in Rheine, erinnerten die Mitarbeiter*innen der Jugend- und Drogenberatung, in Zusammenarbeit mit dem Elternkreis ARWED, sowie der Theatergruppe „RRRReaction“ an den Internationalen Gedenktag von Drogentoten. Weiße Rosen und Gedenkbänder für die Passanten, sowie schwarze Luftballons, an weißen Steinen befestigt, die jeweils einen Namen einer/s Verstorbenen trugen, säumten die Brücke und stießen auf großes Interesse bei den Bürgern der Stadt.

Die Veranstaltenden waren dem Anlass entsprechend gekleidet: mit schwarzer Kleidung und schwarzem Mundschutz wurde auf die an den Folgen des Drogenkonsums gestorbenen Klienten*innen aufmerksam gemacht. Aber auch Aufklärungsarbeit, Beratung und Weitergabe verschiedener Materialien, wurde geleistet. Von 13:00 bis 16:00 Uhr suchten die Mitarbeiter*innen der Drogenberatung, sowie die Ehrenamtlichen des Elternkreises das Gespräch mit den Passanten. Das Ziel dieser Aktion, die unter den gegebenen Hygiene- und Abstandsregelungen stattfand, war den Verstorbenen ein Gesicht zu verleihen.

Abgerundet wurde das Programm durch die Schüler-Theatergruppe „RRR-Action“, die zum Thema „Abhängigkeit“ ihr selbst inziniertes Stück präsentierte. Der zentrale Veranstaltungsort machte sich deutlich auf die Menge der erreichten Personen bemerkbar. Ein großes Banner wies im Hintergrund auf den Anlass der Aktion hin.